

16_3.7.2012

Landwirtschaftskammer Österreich

DI Bernhardt Keiler, Abt. Ländliche Entwicklung, Bildung und Beratung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Rahmen des vom Lebensministerium eingerichteten Konsultationsprozess zur LE 2014-20 dürfen wir zum Bereich „Bildung“ wie folgt Stellung nehmen.

Im Bericht der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft zur Mid-term Evaluierung des LE 07-13 Programms wird festgestellt, dass die Bildung maßgeblich für die effiziente Umsetzung aller anderer Maßnahmen im LE Programm beigetragen haben. Das angebotene Bildungsprogramm ist inhaltlich hochqualifiziert und umfangreich. Die Maßnahmen werden sehr gut angenommen. Deshalb wird eine Höherdotierung der Bildung empfohlen.

Auch in Zukunft müssen ökonomisch effiziente Grundstrukturen eine wesentliche Zielsetzung sein, daher wäre die Anerkennung von zusätzlichen Bildungsträgern nicht die zukunftsweisende Strategie. Vielmehr müssen bei begrenzter Mittelausstattung schlanke Steuerungsinstrumente und eine effiziente Abwicklung gewährleistet werden. In diesem Zusammenhang ist auf die bisher sehr gute Zusammenarbeit der LFIs mit vielen (Bildungs-) Partnern im agrarischen Bereich und im ländlichen Raum zu verweisen. Diese Kooperationen sollten auch in der kommenden Programmperiode gefördert werden.

Aus den genannten Gesichtspunkten wird auch festgestellt, dass für den effizienten Einsatz von Förderungen eine verstärkte Berücksichtigung der Bildung bei investiven Maßnahmen sinnvoll und notwendig ist. Auch bei der Anerkennung von Bildungsträgern müssen ökonomisch effiziente Grundstrukturen und ein zertifiziertes Qualitätsmanagement die Voraussetzung sein.

Im Rahmen einer Studie des Österreichischen Instituts für Erwachsenenbildung zur Wirkungsforschung im agrarischen Bildungs- und Beratungssektor wurde festgestellt, dass rund die Hälfte der befragten BetriebsleiterInnen in den letzten 12 Monaten eine Bildung und Beratung in Anspruch genommen haben. Das liegt im Vergleich mit anderen Berufsgruppen weit über den Durchschnitt. Dieser hohe Bildungsanteil steht im engen Zusammenhang mit den Förderungsmöglichkeiten aus dem LE Programm.

Diese Studie zeigt auch auf, dass die Landwirtschaftskammer und ihre Bildungseinrichtung LFI bei den Kunden sehr gefragt ist. Rund 73% der Betriebsleiter/innen geben an, dass sie die Bildungsmaßnahmen bei den LFIs in Anspruch genommen haben und 78% die Beratung in den Landwirtschaftskammern. Die hohe Kundenakzeptanz wird durch diverse Kundenbefragungen bestätigt. Das Bildungs- und Beratungsangebot der LFIs und der Landwirtschaftskammern wird als höchst professionell eingeschätzt.

Die Landwirtschaftskammern und die Ländliche Fortbildungsinstitute sind bereit, auch in der kommenden Programmperiode als strategische Partner des BMLFUW die effiziente Umsetzung der Bildungsmaßnahmen zu gewährleisten.